

AUS DEM VEREIN

Besuch der Heimatfreunde auf Melaten.

Mit Kölnführer Günter Leitner und Herbert Haas ging es auf Kölns berühmtesten Friedhof mit 55.000 Grabstellen. Viele bekannte Persönlichkeiten wie Willy Millowitsch, Willi Ostermann, Dirk Bach und Guido Westerwelle liegen hier begraben. Kölsche Karnevalslieder waren deshalb ausdrücklich erwünscht, es durfte gesungen werden.



Heimatfreunde-Geburtstag.

Keine Feier, keine Torte, aber ganz viel Tatendrang in Sachen Heimat, weil Heimat auch in Berlin wieder hoffähig ist. Und weil es sich lohnt, die Tradition mit dem Modernen zu verbinden. Und das geht anlässlich des 90. Geburtstages mit einem vielfältigen Programm zur Neusser Geschichte, Radiosendungen, Hinweisen im Stadtbild und Preisträgern, die es zu ehren gilt, die sich um Neuss verdient gemacht haben. Neusser Lebensart.

Nüsser Ovend.



Eine „super jeile Zick“ für die närrischen Gäste des Nüsser Ovends 2.0 im Gare du Neuss. Der bewegte junge Elferrat um den Präsidenten Jean Heidebüchel, hatte mit Talent-Wettbewerb und Publikumsjury viel gewagt und bezauberte mit einem bunten Programm Nüsser Karneval. Die Mischung machte es, das Programm hatte Charme. Eigengewächse, regionale Büttenredner und mitreißende Musik, allen voran „de Fetzter“, brachten die Narren in Stimmung. Das begeisterte Publikum um Bürgermeister Reiner Breuer, Landrat Hans-Jürgen Petraschke und Schützenkönig Georg Martin war sich einig: „Dat es ne joode Lade he“, der Nüsser Ovend ist wieder da, und wie!

Abiturienten-Ebrung.

Für besondere Leistungen zeichneten die Heimatfreunde wieder Abiturienten mit der Theodor-Schwann-Plakette und dem Dr.-Karl-Tücking-Geschichts-Preis aus. Preisträger der verschiedenen Gymnasien, Gesamtschulen und des Theodor-Schwann-Kollegs waren dafür der Einladung von Anne Holt und Prisca Napp-Saarbourg in die Geschäftsstelle der Heimatfreunde gefolgt.

Nüsser Köpfe.

Gleich drei Heimatfreunde stellten sich dem Studiogespräch der Radiogruppe der Heimatfreunde: Landtagsabgeordneter Dr. Jörg Geerlings, aktive Heimatfreundin Helga Peppikus und Herbert Napp, der 17 Jahre Bürgermeister unserer Stadt war. In allen Gesprächen, die Radio News ausstrahlte, gaben die Teilnehmer interessante Einzelheiten ihres Lebens preis und bekannten sich zu Neuss.

Rundfunksendungen.

Die Radiogruppe der Heimatfreunde hat inzwischen mehr als 115 Rundfunksendungen produziert. Es gibt mehrere Formate: „Neusser Köpfe“ - Studiogespräche, „Mundart und ihre Erklärungen“, aus der mehr als zweitausendjährigen Geschichte unserer Stadt.

Vorstandswahl.



v.l.n.r.: Frank Westphal, Jean Heidebüchel, Axel Stucke, Anne Holt, Christoph Napp-Saarbourg, Stephan Meiser, Kurt Koenemann, Thomas Klann

Harmonische Jahreshauptversammlung mit klaren Ergebnissen. Vorsitzender Christoph Napp-Saarbourg freute sich über ein volles Haus im „Vogthaus“ und über die Entlastung des Schatzmeisters Stephan Meiser, bzw. des Vorstandes. Klarheit auch bei den anstehenden Wahlen. Alte und neue Stellvertreter. Vorsitzende Anne Holt und neu Axel Stucke, Schatzmeister Stephan Meiser, Kassenprüfer die Herren Freistühler und Lieven.

Open-Air-Konzert Schloss Dyck.

„Träumen nach Noten“ im schönsten Schloss des Rheinlandes. Humorvoll präsentiert von Konrad Beikircher und musikalisch inszeniert von Stefan Palm, ging es mit Mozarts „Klavierkonzert“, bis hin zu Händels „Wasermusik“ auf eine Barocke Musikreise. Fazit eines grandiosen Abends vor ausverkauftem Hause: Heinz-Willi Maassen und die Freunde und Förderer haben sich in der Gestaltung eines perfekten Abends wieder selbst übertroffen.

Elisabeth-Schwestern.

Nun wurde auch ihre letzte Wirkungsstätte außerhalb des Mutterordens Aachen geschlossen. Schwester Perpetua und Schwester Edburga hatten seit 1975 die Arbeit der Alexianerbrüder in Neuss unterstützt und mussten jetzt die Rückkehr nach Aachen antreten. Schmerzlich vermisst im Kloster Immaculata, wo sie dem Schwesternchor angehörten.

Klassiknacht.

Neuss Marketing wird nicht müde, den Zauber des erfolgreichen Konzerts mit der Deutschen Kammerakademie nach draußen, in den Rosengarten zu tragen. Und so war das Konzert unter Dirigent Christoph Konz wieder einmal das sommerliche Highlight unter dem Neusser Sternenhimmel.

Alzheimer-Gesellschaft.

Die ursprünglich von Paul Hermkes gegründete Gesellschaft feierte 25. Geburtstag im Forum der Sparkasse Neuss. 8000 Patienten im Rhein-Kreis Neuss profitieren heute von der Pionierarbeit, die auch auf Bundesebene verdiente Anerkennung und Bedeutung hat. Zu den Gratulanten gehörten neben Bürgermeister Reiner Breuer und Landrat Hans-Jürgen Petraschke, auch die Geschäftsführerin der Deutschen Alzheimer-Gesellschaft in Berlin, Sabine Jansen.

Stromtankstellen in der City.

Zwei Säulen wurden in der Innenstadt, an der Erfstraße und der Sebastianusstraße in Betrieb genommen. Dort können PKW mit E-Kennzeichen aufladen und benötigen nicht einmal ein Parkticket.

Max Tauch.

Der ehemalige Neusser Museumsdirektor im „Clemens-Sels-Museum“ wäre 83 Jahre geworden. Für den 2015 verstorbenen, beliebten und hoch geschätzten Neusser richtete der Kreisheimatbund einen Ehrenabend ein, zu dem Verwandte, Freunde und Wegbegleiter kamen. Ein Ehrenabend für einen Mann, der Neuss und den Neussern so viel gegeben hat.

NEUSS · MENSCHEN · NEUSS

Marco van der Meer.

Der Regionalverband Düsseldorf/Niederrhein, „Die Familienunternehmer“, hat einen neuen Vorsitzenden. Mit Franz-Josef Odendahl und Stefan Käbler, gehören dem Vorstand noch zwei weitere Neusser an.

Alwin Müller - Jerina.

Der bisherige Leiter der Neusser Stadtbibliothek ging in Rente, „Literarischer Sommer“, oder „Neuss liest ein Buch“ und viele Aktionen mehr zeugen von einem erfolgreichen Wirken in 20 Jahren.

Klaus Buyel.

Der Pfarrer, der sich seit vielen Jahren mit den Neusser Augustinerinnen, der Stiftung „Cor unum“ und den St.-Augustinus-Kliniken für die Burundi-Hilfe engagiert, erhielt für sein segensreiches Wirken das Bundesverdienstkreuz.

Förderverein RLT.

Der Förderverein des Rheinischen Landestheaters verabschiedete die bisherige Leiterin Bettina Jahnke, die als neue Chef des Hans-Otto-Theaters nach Potsdam wechselt. Chefdrumater Reinar Ortman übernimmt die künstlerische Verantwortung für die laufende Spielzeit 2018/19, bis eine neue Intendanz gefunden ist. Im Rahmen dieses Abends wurde der diesjährige, mit € 1.500 dotierte Förderpreis an Josia Krug überreicht, der seit der Spielzeit 2015/16 zum Ensemble des RLT gehört.

Andreas Heusch.

Der promovierte Neusser Jurist wurde erneut zum Richter am Verfassungsgerichtshof des Landes berufen. Hauptberuflich als Präsident des Verwaltungsgerichtes Düsseldorf tätig, ist er einer von sieben Verfassungsrichtern.

Ruth Werhahn.

Die Neusser Juristin ist als Arbeitsdirektorin in den Vorstand der TÜV Rheinland AG berufen worden.

Grimme-Preis.

In der Sparte „Information und Kultur“ ist der in Hoisten geborene Gregor Kloppenburg für seinen Dokufilm „Sewol“ ausgezeichnet worden. Der Preisträger war eigens für die Verleihung aus Peking ins Stadttheater nach Marl angereist. Ein kleiner Umweg und auch für einen Besuch bei der Familie war noch Zeit vorhanden.

Michael Ziege.

Er ist Heimatfreund, Mitglied des Rates der Stadt Neuss und auch neuer Vorsitzender des Kulturausschusses.

Alunorf.

Neuer Kaufmännischer Geschäftsführer ist Oliver Hommel. Die Doppelspitze komplettiert Stefan Erdmann, der als neuer Technischer Geschäftsführer angetreten ist. Alunorf ist mit ca. 2.300 Mitarbeitern das größte Aluminium-Schmelz- und Walzwerk der Welt.

Alabonneur.

Der diesjährige Ordensträger „Alabonneur“, verliehen vom Hubertuszug „Brasselsäck“ ist Michael Bott, eine stadtbekannte Persönlichkeit. Sein Laudator: Cornel Hüsch.

CDU-Parteichef.

Jürgen Brautmeier (64) hat das Ruder von Jörg Geerlings übernommen und ist neuer Vorsitzender. Er setzte sich in einer Kampf Abstimmung mit 71,6 % gegen den einzigen Mitbewerber, Sebastian Rosen, (43), durch. Angestrichenes Ziel des neuen Parteichefs, die Wahlen 2020 zu gewinnen.

Wilhelm F. Thywissen.

Zwanzig Jahre lang war er Präsident von OVID, Verband der Ölsaatenverarbeitenden Industrie Deutschland. Eine erfolgreiche Zeit, in welcher der Verband mit Geschick und Weitblick modernisiert und der Sitz von Bonn nach Berlin vollzogen wurde. Nun hat er das Amt übergeben an Jaana Kleinschmit von Lengefeld.

VERSTORBEN

Hans-Dieter Krupinski.

Der Experte für Wohnungswirtschaft ist im Alter von 77 Jahren einer schweren Erkrankung erlegen. Der Zeit seines Lebens in Ratingen wohnende Neusser hatte viele Projekte mit dem Neusser Bauverein umgesetzt, aber auch die Stadtentwicklung und Neugestaltung, u.a. Marienkirchplatz und Wohnquartier Südliche Furth geschaffen.

Dieter Wellershoff.

Der Neusser Schriftsteller ist im Alter von 92 Jahren verstorben. Im Jahre 2002 wurde er mit dem Neusser Stadtsiegel ausgezeichnet.

Herbert Brüster.

Der ehemalige Schützenpräsident des Neusser-Bürger-Schützenvereins von 1992 bis 1998, ist im Alter von 89 Jahren verstorben. Der Mediziner mit Weltruf, er arbeitete bis 2014 für die Weltgesundheitsorganisation WHO, hatte sich 1969 mit einem Lehrstuhl an der Uni Düsseldorf als Spezialist für Blutgerinnung und Transfusionsmedizin einen Namen gemacht. Das Institut für Früherkennung von Risikokindern, Neuropädiatrie Am Kivitzbusch, geht auf seine Initiative zurück.

Wolfgang Kriesemer.

Die Waisenkinder von Rumänien prägten sein Leben, für sie war er ein Mann, der Hoffnung brachte. Seit 1993 baute er nicht nur ein Netzwerk auf, er baute auch Häuser. Jährlich gingen hunderte Hilfspakete auf die Reise und er brachte sie persönlich vorbei. Der Bundesverdienstkreuzträger Wolfgang Kriesemer verstarb im Alter von 78 Jahren.

Hilfried Krekeler.

Fußball war nicht nur Hobby, Fußball war sein Leben. Im Alter von 84 Jahren ist der langjährige Präsident des VfR 06 Neuss, verstorben. Der Mann, der für seine Mannschaft ein „echter Freund“ war.

Johannes Hamacher.

Im Alter von nur 69 Jahren ist der langjährige Leiter des Quirinus-Gymnasiums verstorben. Als ehrlicher Ansprechpartner für seine Schüler, hat er auch i.S. Integration Akzente gesetzt. Die Seiteneinsteigerklasse für ausländische Kinder kann davon berichten.

Dorothee Henssen.

Die erste Rektorin des Nelly-Sachs-Gymnasiums ist im Alter von 97 Jahren verstorben. Sie engagierte sich im Vorstand für christlich-jüdische Zusammenarbeit und in der Evangelischen Berufstätigenarbeit für Frauen im Rheinland. Zu ihren Schülerinnen gehörte Annette Schavan, Deutsche Botschafterin am Heiligen Stuhl in Rom, die eigens zur Trauerfeier anreiste.

Willi Jansen.

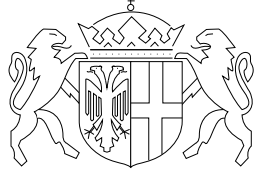
Im Alter von 82 Jahren ist der langjährige Leiter des Edith-Stein-Hauses verstorben. Für den promovierten Theologen war Familien- und Erwachsenenbildung jahrzehntelang Schwerpunkt seiner Tätigkeit und Herzensangelegenheit. Auch bei den Scheibenschützen herrscht Trauer um den Kameraden.

Paul Selders.

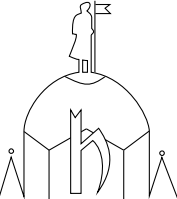
Der ehemalige Further Schützenoberst und Vizepräsident der Further Schützen, ist nach schwerer Krankheit im Alter von 68 Jahren verstorben. Einer echten Further Schützenfamilie entstammend, „ein Selders gehört zur Furth, wie das Trömmelchen zur Kirmes“, war er bekannt und beliebt.

Fritz Dienst.

Der letzte Bruder des berühmten Trio's „Gebrüder Dienst“, die ab 1950 über drei Jahrzehnte die heimlichen Stars des „Nüsser Ovends“ waren, ist im segneten Alter von 91 Jahren verstorben. Er wurde, wie er es sich gewünscht hatte, mit dem Quirinuslied in der Kapelle des Neusser Hauptfriedhofes verabschiedet.



NOVUM



NR. 63 · NACHRICHTEN FÜR NEUSSER IN DER FERNE · AUGUST '18



Liebe Neusserinnen und Neusser in der Ferne, liebe Heimatfreunde,

die ersten Monate des Jahres vergingen wie im Fluge. Seit Wochen schenkt Petrus sehr zur Freude der Eiscafés den Menschen in der Heimat viele Sonnenstunden. Nicht nur dort werden die aktuellen Themen diskutiert. Manche können gelöst werden, andere werden uns noch eine Weile beschäftigen.

Im Jahr einer Fußball-Weltmeisterschaft rückt der Sport in den Fokus. Unsere Mannschaft hat leider früh den Platz verlassen. So freuten sich die Neusser mit ihren Nachbarn, den Belgiern und den Franzosen und gönnten den Kroaten die spannenden Spiele. Doch nicht nur im Fernsehen stehen Sportereignisse hoch im Kurs. Der Sommernachtslauf ist etwas für jedermann. Während die Neusser die „Tour de Nüss“ eher als Zaungast begleiten. Den Rat beschäftigen fortwährend sportliche Themen. Was wird aus der Rennbahn und dem Reit und Rennverein? Wie geht es mit der neuen Heimstätte der TG Neuss voran? Wer bekommt einen Kunstrasenplatz?

In der ganzen Innenstadt wird gebuddelt und gebaut. Das Kanalisationssystem muss erneuert werden. Viele Straßen in der Innenstadt werden über Monate Baustelle. Das macht das Leben nicht leichter. Auf dem Areal an der alten Münsterschule entsteht ein neuer Gebäudekomplex. Die Arbeiten am Freithof wurden abgeschlossen. Es entstand ein einladender Platz mit Blick auf die Basilika.

In diesem Jahr wird, keine Frage, Schützenfest gefeiert. Bürger und Bürgersöhne bereiten sich wie gewohnt akribisch darauf vor. Der neue Schützenpräsident, unser Heimatfreund Martin Flecken, meisterte seine erste „Zoch-Zoch“ Versammlung in dem neuen Amt. Wie jedes Jahr liefert unser geliebtes Heimatfest reichlich Gesprächsstoff. Wie sind die Zugwege, wenn auf Liedmann- und Kanalstrasse nicht marschiert werden kann? Wie schmeckt das diesjährige Schützenbräu? Wie machen sich die Neuen im Komitee? Hierüber können nicht nur die Schützen herrlich rekeln und debattieren.

Ihnen in der Ferne wünsche ich beim Lesen der vielen interessanten Nachrichten aus unserer schönen Stadt viel Vergnügen, die von Carmen Kuhnert liebevoll für Sie ausgewählt wurden.

Bleiben Sie Neuss und Ihren Heimatfreunden gewogen.

Herzlichst

Ihr

Christoph Napp-Saarbourg
Vorsitzender der Vereinigung der Heimatfreunde Neuss

Michael Drasdo.

Der Neusser Rechtsanwalt in der Kanzlei Dr.Hüsch & Partner, wurde zum Vorsitzenden des Vereins des Deutschen Ständigen Schiedsgerichts für Wohnungseigentum gewählt.

Neusser Namen.

Den Regimentsadjutanten der Neusser Schützen, Ben Dahmann wird's freuen. Er liegt voll im Trend. Die beliebtesten Vornamen der Neusser sind Marie und Ben.

Humboldt-Gymnasium.

Im Rahmen des Nachhaltigkeitsprojektes der Firma Walter Rau, Neusser Öl und Fett AG, bewiesen Schüler ihren „grünen Dauen“ und pflanzten mehr als 100 Bäume für das Klima.

In dieser Ausgabe

Schützenfest	2
Jubilare	3
Sport	4
Menschen	6

Feuerwehr Neuss.

Die Neusser Feuerwehr ist technisch auf hohem Niveau angesiedelt, verfügt über neun Löschzüge und 304 Kräfte im aktiven Dienst. Höchstes Niveau auch bei der Leistungs- Bereitschaft. Bei der letzten Jubilärsch rung wurden u.a. innerhalb der Ehrenabteilung Hermann - Josef Glasmacher und August Weber für 65 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Förderverein Kinderbauernhof.

2003 aus der Not heraus gegründet, der Kinderbauernhof stand vor der Schließung, ist er heute an seinem 40. Geburtstag ein Erlebnisort zu Natur, Handwerk und Landwirtschaft für die ganze Familie. Die Vorsitzende Ingrid Schäfer wurde aktuell für zwei weitere Jahre wiedergewählt.

Neues Prinzenpaar 2018/19.

Der Prinz, Karl Heinz Geißler, hatte bereits 2001 die Ehre und wird als „Prinz Kalli I.“ erneut die närrischen Herzen erobern. Seine Nichte Mandy Gilles wird ihn dabei unterstützen und als „Novesia Mandy I.“ das närrische Volk regieren.

Diözesanrat.

Zum ersten Male seit 10 Jahren, haben Delegierte ein Präsidium gewählt, in dem kein Neusser mehr sitzt. Cornel Hüsch, bisheriger Vizevorsitzender des höchsten Laiengremiums der ca. zwei Millionen Katholiken im Erzbistum Köln, trat auf eigenen Wunsch nicht mehr an.



Neusser Bürger-Schützenfest Festprogramm 2018

Freitag: 24.8.2018	Montag, 27.8.2018
17.00 Uhr Eröffnung des Kirmesplatzes an der Hammer Landstraße.	10.30 Uhr Musikalischer Frühschoppen
Samstag, 25.8.2018	15.45 Uhr Festzug
12.00 Uhr Eröffnung des Festes „Böllern“	19.30 Uhr Rückzug des Regiments in die Stadt.
16.15 Uhr „Zapfenstreich“ für den Ehrenpräsidenten Thomas Nickel auf dem Markt	21.00 Uhr Jägerball Festzelt
17.00 Uhr Totengedenken auf dem Markt	Dienstag, 28.8.2018
17.10 Uhr Reveille ab Markt: Umzug der Tambourkorps unter den Klängen „Freut Euch des Lebens“.	15.15 Uhr Festzug
20.45 Uhr Fackelzug	18.15 Uhr Königsvogelschießen
Sonntag, 26.8.2018	19.45 Uhr „Großer Zapfenstreich“ im Festzelt
7.50 Uhr Abholen des Schützenkönigs im Rathaus	20.30 Uhr Festzug durch die Innenstadt
8.10 Uhr Hochamt in der Quirinus-Basilika	22.30 Uhr Feuerwerk auf dem Kirmesplatz.
10.10 Uhr Abmarsch der Korps zur Parade	24.00 Uhr großer Zapfenstreich der Scheibenschützen auf dem Münsterplatz.
12.00 Uhr große Königsparade auf dem Markt	Samstag, 1.9.2018
16.15 Uhr Festzug	18.00 Uhr Chargierten und Fahnenzüge holen den Schützenkönig und den Reiter sieger ab.
19.00 Uhr Platzkonzert	19.30 Uhr Krönungszug vom Zeughaus zur Stadthalle.
21.00 Uhr Grenadierball Festzelt	20.00 Uhr Krönungsball in der Stadthalle.

Jeder kann passives Mitglied des Neusser Bürgerschützenvereins werden. Anmeldungen in der Geschäftsstelle des Neusser Bürgerschützenvereins Haus Rottels, Oberstraße.

Schützenlust-Major.

Ingo Sonnenberg, der 49-jährige Oberleutnant des Schützenlustzuges „Bloß emol“ hat die Nachfolge von Ehrenmajor Herbert Geyr übernommen. Erste Amtshandlung des neuen Majors: Er ernannte den bereits erfahrenen Begleiter seines Vorgängers, Andre Uhr zu seinem Adjutanten.

Korpssieger des Grenadierkorps.

Stefan Weiske vom jungen Zug „Kaiserpinguine“ hatte mit 47 Ringen das Glück auf seiner Seite und ist neuer Korpssieger. Neuer Junggrenadiersieger ist Pascal Schivon vom Zug „Treue Rheinländer“.

„In Treue fest“.

Das Tambourkorps unter seinem bewährten Batallioner Stefan Meier feierte den fünfzigsten Geburtstag. Anlass für ein Festwochenende mit jeder Menge „Trömmelchen und Flöt“, Showacts und begeisterten Gratulanten auf dem Neusser Kirmesplatz.

Korpssieger Sappeure.

Bereits mit dem zweiten Schützenfest war alles klar. Michael Theißen marschiert in diesem Jahr nicht nur zum 25. Male über den Markt, er ist auch der neue Korpssieger.

St.-Hubertus-Schützen-Gesellschaft.

Mit dem traditionellen Königsbüw wurde das amtierende Hubertuskönigspaar Frank und Ela Herstix gefeiert. Bei strahlend schönem Wetter genossen Schützen und Gäste das Büwak im Gare du Neuss.

König Georg Martin.

Auch ein König wird älter. Und weil Majestät dann auf seinem schweren Motorrad nicht einfach



mit seiner Königin davonbrausen kann, wurde ein ganz „großes Fass aufgemacht“. Zum 60. Geburtstag gratulierte alles, was Rang und Namen hatte. Happy birthday, Majestät.

Ebrenngäste.

Der neue Präsident des NBSV, Martin Flecken hat das Geheimnis gelüftet. Und so dürfen sich der Ministerpräsident des Landes NRW, Armin Laschet, sowie der neue Bischof von Mainz, Peter Kohlgraf und Elmar te Neues, Präsident der IHK Mittlerer Niederrhein, über die einmalige Einladung zur Abnahme der Königsparade freuen.

Korpssieger der Schützenlust.



Das größte Korps im Regiment hat mit Frank Westphal den neuen strahlenden Korpssieger aus dem Zug „Schwenmböckes“. Der sympathische Manager ist aktives Vorstandsmitglied der Heimatfreunde.

Königsparade.

Die Königsparade zu Ehren S.M. Georg Martin wird der WDR wie in jedem Jahr live von 11 Uhr bis 14 Uhr übertragen.

ノイス市民射撃祭

Neusser-Bürger-Schützenfest auf Japanisch. Der in Tokio geborene Hiroki Tanaka übersetzte den Artikel über das Neusser Schützenfest bei Wikipedia in das Japanische. Er marschiert in den Reihen des Schützenlustzuges „Gehaltvoll“.

Ein Präsident schießt nicht.

Aber vielleicht später einmal jenseits der Altersgrenze, die für einen Präsidenten die magische Zahl „70“ ist. Auf dem „Blauen Sofa“ der NGZ, im Gespräch mit Ludger Baten darauf angesprochen, ob er selber einmal Schützenkönig werden möchte, stellte der neue Präsident Martin Flecken dies zumindest in Aussicht.

Feiner Zug.

Als Anreiz für junge Züge „werfen die Exmajestäten des NBSV“ zusammen und stiften jedem jungen Zug, der zu den Ehrenabenden in die Stadthalle kommt, ein Fass Bier.

Impressum

NOVUM
Mittellung für Neusser in der Ferne
Herausgegeben von der Vereinigung der Heimatfreunde Neuss e.V.
Michaelstr. 67 · 41460 Neuss
Telefon: +49/02131-1537661
Internet: www.heimatfreunde-neuss.de
E-mail: info@heimatfreunde-neuss.de
E-mail: geschaeftsstelle@heimatfreunde-neuss.de
Auflage: 1.600
Der Brief geht zum Schützenfest und zu Weihnachten an alle Neusserinnen und Neusser in der Ferne, deren Adresse der Vereinigung der Heimatfreunde Neuss bekannt ist.
Adressen können jederzeit den Heimatfreunden mitgeteilt werden. Der Versand erfolgt auf Kosten der Heimatfreunde.
Für Hilfe sind wir jederzeit dankbar.
Konto: Vereinigung der Heimatfreunde, Sparkasse Neuss, IBAN DE59 3055 0000 0000 120717
Spenden an die Heimatfreunde sind steuerbegünstigt.
Verantwortlich für den Inhalt: Carmen Kühnert, Benzenbergstr. 22, 40219 Düsseldorf.
Mitarbeit: Dr. Heinz Günther Hüsich, Christine Mantzouridis,
Gestaltung: Hüsich und Hüsich GmbH, Neuss/Aachen, Mühlerstr. 3-5, 52066 Aachen.
Druck: Decker Druck GmbH&Co KG, Kölner Str. 46, 41464 Neuss
Redaktionsschluss: 20.7.2018.
Jedes Mitglied kann Anregungen zum nächsten Brief und zu Ehrungen durch die Vereinigung der Heimatfreunde Neuss bis zum 20.11.2018 machen.

„Schwatte Päd.“
Das „Schwatte Päd“ und das „Füchschchen“, eine tierisch gute Verbindung. Im Herzen von Neuss hat die älteste Schankwirtschaft am Niederrhein und direkt am Zugweg der Neusser Schützen gelegen, die langersehnte Neueröffnung gefeiert. Alter Charme, hell und freundlich präsentiert, wurde dem Gasthaus wieder Leben eingehaucht. Alt der Düsseldorfer Brauerei Füchschchen und lokale Speisen stehen auf der Karte.
Werbahn KG.
Mit dem Ausscheiden von Anton Werhahn, der seit 2005 Vorstandssprecher des Familienunternehmens war, gehört erstmalig in der Firmengeschichte kein Familienmitglied mehr dem Konzernvorstand an. Er wechselte in die Spitze des Verwaltungsrates. Paolo Dell' Antonio ist die neue Führungspersönlichkeit, der nun gemeinsam mit Katrin Dahnke als Doppelspitze die Geschicke des Neusser Mischkonzerns leitet, welcher 10.000 Mitarbeiter beschäftigt und zu den größten Familienunternehmen in Deutschland zählt. Ein erzielter Jahresumsatz 2017 in Höhe von € 3,4 Milliarden knüpfte an besonders erfolgreiche Vorjahre an.

Integrationsförderpreis.

Zum siebten Male wurde er verliehen, der Preis der Stadt Neuss an ehrenamtlich tätige Bürger, die mit ihrem Engagement Impulse setzen und Arbeit für die Stadt leisten. Bürgermeister Reiner Breuer überreichte den mit € 2.500 dotierten 1. Preis an den Neusser Schwimmverein, der Kindern mit Migrationshintergrund Schwimmen beibringt. Der 2. Preis mit € 1.500 ging an Durdu Yavuz für Fraueninitiative Puzzle, Toleranz und Dialog und den 3. Preis mit € 1.000 erhielten Vertreter von „Kompass D“, Neusser Unternehmer fördern Migranten.

Neusser Hafendirektoren.

Sie haben aus dem Neusser Hafen einen logistischen Hotspot gemacht und die Fusion mit den Düsseldorfer Häfen auf den Weg gebracht. Jetzt gingen Ulrich Gross und Rainer Schäfer nach 14 Jahren Erfolgsarbeit „von Bord“. Ihre Arbeit würdigten und sparten nicht mit Lob die Bürgermeister Reiner Breuer, Neuss und Thomas Geisel, Düsseldorf, sowie Stephan Lommetz von den Stadtwerken, als auch IHK Hauptgeschäftsführer Jürgen Steinmetz.

Stadtwerke Neuss.

E-Mobilität, Gastumstellung und intelligente Netze sind die Herausforderungen der kommenden Jahre. Mit einem Konzerngewinn von 5,9 Millionen Euro kann die Zukunft kommen, in die investiert werden soll.

„Schwatte Päd.“

Das „Schwatte Päd“ und das „Füchschchen“, eine tierisch gute Verbindung. Im Herzen von Neuss hat die älteste Schankwirtschaft am Niederrhein und direkt am Zugweg der Neusser Schützen gelegen, die langersehnte Neueröffnung gefeiert. Alter Charme, hell und freundlich präsentiert, wurde dem Gasthaus wieder Leben eingehaucht. Alt der Düsseldorfer Brauerei Füchschchen und lokale Speisen stehen auf der Karte.

Werbahn KG.

Mit dem Ausscheiden von Anton Werhahn, der seit 2005 Vorstandssprecher des Familienunternehmens war, gehört erstmalig in der Firmengeschichte kein Familienmitglied mehr dem Konzernvorstand an. Er wechselte in die Spitze des Verwaltungsrates. Paolo Dell' Antonio ist die neue Führungspersönlichkeit, der nun gemeinsam mit Katrin Dahnke als Doppelspitze die Geschicke des Neusser Mischkonzerns leitet, welcher 10.000 Mitarbeiter beschäftigt und zu den größten Familienunternehmen in Deutschland zählt. Ein erzielter Jahresumsatz 2017 in Höhe von € 3,4 Milliarden knüpfte an besonders erfolgreiche Vorjahre an.

Jürgen Steinmetz.

Der IHK-Hauptgeschäftsführer wurde 50. Als ehemaliger Fußballer im Mittelfeld des SVG Weidenberg und aktiver Schütze im Korps der Neusser Hubertuschützen, ist er Teamplayer i.S. Heimat und sieht die Hauptaufgabe für die Zukunft klar. Ausbau der Infrastruktur und Fortbildung der Mitarbeiter, um am Standort Wettbewerbsfähig zu bleiben. Das Präsidium der IHK hat den Vertrag mit Jürgen Steinmetz bis 2027 verlängert.

JUBILARE

Robert Kleine.

Mit Neuss im Herzen ist Monsignore Robert Kleine Domdechant im Kölner Dom. So feierte er sein Silberjubiläum natürlich in seiner Heimatstadt Neuss mit einem Festhochamt in der Neusser Dreikönigenkirche. Dem Präses und aktiven Scheiben-Schützen, Mitglied der Bürgergesellschaft, wollten viele Schützen, Freunde und Wegbegleiter gratulieren.

Diamantjubiläum.

Ein besonderer Tag der Freude für Schwester Gabriele und Schwester Hildegardis von den Neusser Augustinerinnen. Die beiden 80-jährigen Schwestern erneuerten in einem Festhochamt und in Anwesenheit der Generaloberin, Schwester M. Praxedis, sowie den Pastören Jochen König und Wilfried Korfmacher, ihr Gelübde.

Jürgen Steinmetz.

Der IHK-Hauptgeschäftsführer wurde 50. Als ehemaliger Fußballer im Mittelfeld des SVG Weidenberg und aktiver Schütze im Korps der Neusser Hubertuschützen, ist er Teamplayer i.S. Heimat und sieht die Hauptaufgabe für die Zukunft klar. Ausbau der Infrastruktur und Fortbildung der Mitarbeiter, um am Standort Wettbewerbsfähig zu bleiben. Das Präsidium der IHK hat den Vertrag mit Jürgen Steinmetz bis 2027 verlängert.

Ehrenplakette x 5.



Seit dreißig Jahren wird sie für Leistungen, bzw. privates Engagement für die Stadt und ihre Bürger verliehen. In diesem Jahr gleich fünf Mal. Hermann-Josef Baaken für seine Arbeit im sportlichen und politischen Bereich, Andreas Radowski für sein Wirken um das Winter-Brauchtum. An Heiner Sandmann, Ex-Oberster der Neusser Schützen, der sich in 15 Dienst-Jahren verdient gemacht hat und an Michael Schmuck, den Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Neuss, der „immer ein offenes Ohr hat, wenn Hilfe nötig ist“. Der Humanmediziner Gerhard Steiner bekam die Ehrenmedaille für zielstrebiges Netzwerken im Palliativ-Bereich.

Achim Tilmes.

Er ist „ne Nüsser mit Hätz und Verstand“. Der ehemalige Sozialreferent der Stadt Neuss, ehemaliger Grenadierchef, Rekelieser-Ordensträger und Verfasser von Textbeiträgen in Mundart, feierte 70. Geburtstag.

Willi Ramm.

Sein Name ist Musik und was so schön klingt, ist Heimat. Der Neusser Liedermacher und Schöpfer unzähliger Heimatlieder wurde 90 Jahre alt. „Heimweh no Nüss“, oder „Mer send Nüsser Jonge“, seine Lieder gehören zum Repertoire regionaler Chöre oder besonderen Abenden bei den Heimatfreunden.

Jakob Koch.

Ein Neusser war der „stärkste Mann der Welt“ und ein Ringer-Weltmeister dazu. 1870 am Glockhammer das Licht der Welt erblickt, starb Jakob Koch genau vor 100 Jahren.

Heinz Hick.

Der langjährige CDU-Stadtverordnete wurde 80 Jahre alt. Die Kolpingfamilie ernannte den politischen Querdenker zum Ehrenmitglied. Eine Würdigung, die er auch vom Ballsportverein Weckhoven erfuhr. Für den Heimatverein Weckhoven ist er bis heute der Macher des Jahresprogramms.

SPORT

Vera Spanke.

Die 21 Jahre junge Ruderin des Neusser Rudervereins, wurde bei den Deutschen U 23-Meisterschaften auf dem Fühlinger See, neue Deutsche Meisterin im Einzelrennen. Auch im Doppelzweier holte sie mit Sophia Krause, Karin Volk und Marion Reichardt den begehrten Titel.

Neusser Ruderverein.

Auf der letzten Mitgliederversammlung wählte der Verein, der mit 613 Aktiven zu den Mitgliederstärksten im Deutschen Ruderverband zählt, wenig überraschend seinen Vorsitzenden Joachim Goetz für zwei weitere Jahre.

TG Neuss.

Ihr ist der Aufstieg in die Niederrheinliga gelungen. Die Fußballer um Spielertrainer Alex Ulrich setzten sich erst beim Wuppertaler SV (14:8) und anschließend beim SSVg 06 Haan mit Bravour und 20:4 durch.

Gehörlosen-Rekord.

Die Staffel der DJK Rheinkraft mit Alexia Melchiorre und Luisa Weigel haben bei den Deutschen Gehörlosen-Meisterschaften in Hannover neuen Deutschen Rekord über 4 x 100 m gelaufen. Mit insgesamt 5 x Gold, 7 x Silber und 7 x Bronze wurde die DJK Rheinkraft als erfolgreichster Verein mit dem Ehrenpreis bedacht.

Tina Funke.

Die Stand Up Paddlerin der Holzheimer SG, wurde auf dem Xantener Südsee neue Deutsche Meisterin im Long-Distance-Rennen über 12 km. Damit qualifizierte sie sich für die Weltmeisterschaft im Brasilianischen Buzios im November.

Sommernachtslauf.

2892 Läufer und Läuferinnen zeigten wieder Bestleistungen vor dem besten Lauf-Publikum der Welt. Mario Meyen, Vorsitzender der TG Neuss und Veranstalter, konnte hoch zufrieden sein, auch mit dem Wetter. Bevor sich ein schweres Gewitter entlud, waren auch die letzten Läufer im Ziel.

KSK Konkordia Neuss.

Kleine Leute ganz groß. Die Neusser Ringerjugend wurde in einem packenden Herzschiag-DM-Finale in der Hammfeldhalle neuer Deutscher Meister.

Behindertensport.

Alles ist möglich im Behindertensport. Sage und schreibe 12 nationale Titel, 18 Silber- und 17 Bronzemedailen wurden bei den Special Olympics in Kiel von Sportlern aus dem Rhein-Kreis eingefahren. Eine großartige Bewerbung für die Weltspiele, die 2023 nach Deutschland geholt werden sollen.

Doppel-Gold für Nixhof.

Bei den Rheinischen Meisterschaften der Voltigierer errangen Janika Derks und das Juniorteam des RSV Neuss-Grimlinghausen den Titel.

Michael Faller.

Bei der Olympiade 2016 noch als Mattenleiter aktiv, hat er diese Karriere beendet. Der KSK Konkordia würdigte die besondere Leistung mit der Ehrenmitgliedschaft.

Sportlerehrung.

Über den Titel „Mannschaft des Jahres“ durften sich die erfolgreiche Ruderabteilung des Quirinus-Gymnasiums und auch das Hockeyteam des Marienberg-Gymnasiums freuen, die überwiegend aus dem HTC SW Neuss stammen. Insgesamt 271 Sportler und Sportlerinnen wurden ausgezeichnet. Die Sportlerehrung für uner-mülichen Einsatz erhielt Hans-Peter Heinen. Im Zeughaus ging ein gelungener Abend aus Sport und Show über die Bühne.

Meinolf Sprink.

Der Direktor Medien und Kommunikation bei Bayer Leverkusen, wurde beim Stadtsportverband Nachfolger von Hans Hefner, als Referent Kommunikation. Hefner und Franz-Josef Schäfer wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

MEDIZIN

Platz 5.

Das FAZ-Institut für Marktinformation hat in einer Studie über 2.500 Qualitäts-Berichte von Patienten verglichen und dann mehr als 420 Krankenhäuser ausgezeichnet. Das Neusser Lukaskrankenhaus landete dabei auf Platz 5. Bewertet wurden Service, Zufriedenheit, Versorgung und Organisation.

Palliativstation am „Lukas“.

Zum fünfjährigen Bestehen gab es extra einen „Tag der offenen Tür“, bei dem auch Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe seine Aufwartung machte und die Arbeit in einer Ansprache würdigte.

Abschied.

Professor Dr. Peter Goretzki, Chefarzt einer Chirurgischen Klinik am Lukaskranken-Haus und ein Arzt, der seit Jahren bei „Focus“ zu den Besten seines Faches gezählt wird, hat Neuss verlassen und stellt sich nun mit dem Aufbau eines interdisziplinären Fachbereiches einer neuen Aufgabe an der weltberühmten „Charité“, in Berlin. Nun soll er auch ein Stück rheinischer Gelsenheit in das aufgeregte Berlin mitnehmen - wurde ihm bei seiner Verabschiedung vor grosser Kulisse im Zeughaus nahe gelegt.

Neubau am „Johanna“.

Am Johanna entsteht ein 33-Millionen-Anbau, der 192 Betten und eine weitere Intensivstation erhalten soll. Der Grundstein ist gelegt, Ende 2019 soll der Neubau fertiggestellt sein.

Wege in die Freiheit

Im Kalten Krieg war Dr. Heinz-Günter Hüsich der Verhandlungsführer der BRD, der 220.000 Menschen freikaufte und dafür mit dem Geldkoffer zum Treffen mit dem rumänischen Geheimdienst „Securitate“ unterwegs war. Sein Buch „Wege in die Freiheit“ und ein aktueller Film beim Forum „Archiv und Geschichte“ gehen unter die Haut und machen Deutsche Geschichte erlebbar. Erhältlich ist das Buch in der Geschäftsstelle der Heimatfreunde, Neuss, Michaelstr. 67.

